K-5-3479 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: LAG Kultur
Beschlussdatum: 08.02.2021

Änderungsantrag zu K-5

Nach Zeile 757 einfügen:
Kulturelle Bildung und Bibliotheken

Damit möglichst viele Berliner*innen einen Zugang zu Kulturangeboten finden, wollen wir die Kulturelle Bildung und Kunstvermittlung stärken. Wir streben eine niedrigschwellige, inklusive und aufsuchende Kulturelle Bildung an, die Kindern und Jugendlichen auch selbstorganisierte Projekte ermöglicht. Schule und außerschulische Lernorte sollen mehr zusammenwachsen. Auch Bibliotheken müssen als Dritte Orte offen und barrieream zugänglich sein, denn sie sind nicht nur Bücherverleihstellen, sondern wichtige Kiezorte der sozialen Begegnung, des kulturellen Austauschs und des interaktiven Lernens. Wir brauchen eine Bibliotheksentwicklungsplanung, die dafür die nötigen finanziellen Mittel einplant.

Begründung

Kulturelle Bildung ist ein Grundstein für eine gleichberechtigte Teilhabe an Kultur und Kunst. Kreativ zu sein stärkt das Selbstbewusstsein, hilft bei der Identitätsentwicklung und macht Spaß. Mit einer kulturellen Bildung, die für alle zugänglich ist, wollen wir erreichen, dass auch Kinder und Jugendliche, die nicht in ihrem Elternhaus oder näherem Umfeld mit künstlerischen Praktiken oder Einrichtungen wie Theatern, Museen oder Tanzschulen in Berührung kommen, die Möglichkeit haben, diese für sich zu entdecken. Bibliotheken werden bei der Aufzählung wichtiger Orte für die kulturelle Bildung häufig übersehen, obwohl sie die meistbesuchten Kultureinrichtungen in Berlin sind. Bibliotheken sollen mehr darin unterstützt werden, ihr volles Potenzial als Begegnungsorte zu entfalten. Von Seiten der Kulturverwaltung gibt es bereits einen Entwurf für den Bibliotheksentwicklungsplan, doch muss an dieser Stelle auch die finanzielle Umsetzung eine Rolle spielen.